

Loogi-News

Nr. 12_ Juli 2021

Die Loogi-News berichten zweimal jährlich über das Geschehen in der Schule Loogarten. Diese erscheinen jeweils am Ende des aktuellen Schulsemesters und werden ebenfalls auf unserer Website aufgeschaltet.

<https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/loogarten.html> > über uns

Tel: 044 413 30 20
www.stadt-zuerich.ch/schulen

Ihre Kontaktperson:
Daniel Pfister, Schulleiter

Tel: 044 413 30 15
daniel.pfister@schulen.zuerich.ch

Liebe Eltern

Gerne informieren wir Sie über das Wichtigste. Gleichzeitig erhalten Sie wunderschöne Impressionen aus dem Schulalltag. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Das vergangene Halbjahr war für die Schule insbesondere aufgrund der Corona-Massnahmen sehr herausfordernd. Dank grossartigem Engagement aller Mitarbeitenden konnten wir das Semester trotzdem gut bewältigen. Auch die Schülerinnen und Schüler sowie Sie als Eltern haben dank viel Flexibilität und einer positiven Grundhaltung entscheidend dazu beigetragen. Ich danke allen für diese ausserordentliche Leistung.

Wir alle hoffen, dass im neuen Schuljahr die Corona-Massnahmen weiter reduziert werden können und eine engere Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern wieder möglich ist.

Neue Mitarbeitende in der Schule Loogarten

Ab 1. August arbeitet Franziska Wetter als Schulleiterin mit einem Teilzeitpensum in der Schule Loogarten. Sie wird weiterhin als QUIMS-Beauftragte und DaZ-Lehrerin tätig sein. Als Schulleiterin wird sie vornehmlich am Freitag tätig sein. Es freut mich, dass Franziska Wetter und ich die Schule Loogarten nun gemeinsam leiten werden.

Ebenfalls ab 1. August arbeiten Frau Lea Berger und Frau Marta Ribeiro als Klassenlehrerinnen bei uns. Frau Berger übernimmt den Kindergarten Talbächli 1, Frau Ribeiro den Kindergarten Talbächli 2. Frau Anja Trummer arbeitet neu an der zukünftigen 2. Klasse als Klassenlehrerin gemeinsam mit Frau Nadia Heiniger. Frau Elisabeth Colles übernimmt ein Pensum von DaZ und Klassenunterricht an der Mittelstufe. Alle Neueintretenden heisse ich in der Schule Loogarten herzlich Willkommen und wünsche ihnen einen guten Start.

Elternmitwirkung und Vollversammlung

Am Mittwoch, 15. September um 18.30 Uhr findet die Vollversammlung des Elternforums statt. Zu dieser Veranstaltung in der Schule Loogarten sind Sie alle herzlich eingeladen. Sie werden in der ersten Woche des neuen Schuljahres den Anmeldetalon erhalten.

Wir freuen uns, Sie dann zu treffen.

Klapp

Nach den Sommerferien startet die Schule Loogarten mit Klapp.

Klapp ist eine Plattform und wurde speziell für die Kommunikation zwischen Eltern und Schule entwickelt und hat folgende Vorteile:

- Wichtige Informationen werden schnell und sicher übermittelt.
- Sie erhalten die Informationen direkt auf Ihr Smartphone, Tablet oder Computer.
- Klapp ist eine Schweizer Firma und die Daten werden in der Schweiz sicher gespeichert.
- Klapp ist für Sie kostenlos.

Wir sind von den Vorteilen und der Sicherheit von Klapp überzeugt. Zusätzliche Informationen zu Klapp finden Sie auf www.klapp.pro

In der ersten Woche nach den Sommerferien erhalten Sie eine Anleitung mit einem Aktivierungscode. Bitte registrieren Sie sich anschliessend so schnell wie möglich. Bei Fragen hilft Ihnen die Klassenlehrperson Ihres Kindes gerne weiter.

Ich wünsche Ihnen sommerliche Wochen und hoffe, Sie können auch Ferien geniessen.

Freundliche Grüsse
Dani Pfister

« Hejanana- hejanana- hejanana-ho... »

So klingt es bereits seit einigen Wochen bei uns im Kindergarten; den Mamis und Papis unsere Lieder und Tänze zeigen - wir mögen es kaum erwarten. Als besonderes Highlight unserer Nordamerika-Reise, kennen wir jetzt deren Lebensweise:

ein Besuch des NONAM-Museums mit Bus und Tram und auch zu Fuss; anschliessend das Mittagessen auf der Chinawiese fast ein Muss.

Trommeln, Kopfschmuck und vieles mehr; ja das Thema «American Natives» freut uns sehr.»

C. Eugster, Kindergarten Talbächli 2



Unser cooler Klassenausflug nach Zürich

Wir wussten noch nicht, was uns erwarten wird, doch wir wussten, dass wir einen Ausflug in Zürich machen werden. Wir liefen los und nahmen zuerst einen Bus und dann das Tram. Als wir ankamen, erwartete uns schon die erste Überraschung: Jedes Kind aus unserer Klasse bekam 5 Franken und wir durften uns damit etwas kaufen. Wir durften uns kaufen, was wir wollten. Tiago zum Beispiel hatte sich eine gigantische Pizza und Lena und Oona hatten sich Erdbeeren gekauft.

Znuni gab es anschliessend auf dem Lindenhof, von wo aus wir eine spitzen Aussicht über Zürich hatten. Anschliessend machten wir eine wunderschöne Schiffs-fahrt mit Felix. Felix ist ein Limmatschiff.

Zum krönenden Abschluss unseres Ausflugs spendierten uns Frau Stahel und ihre Mutter noch eine Glace.

Cool, oder?

Diersterin, 6. Klasse Stahel



Wie sagen wir den Lauten, die die Tiere machen, in verschiedenen Sprachen?

Sechs Kinder der 3. Klasse haben im DaZ Unterricht mit Frau Hausheer einen Sprachvergleich durchgeführt. Sie verglichen Wörter, die wir Menschen den Tierlauten in verschiedenen Sprachen sagen. Als Hausaufgabe haben die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern die deutschen Wörter in ihre Erstsprache übersetzt. Zurück in der Schule haben sie die Wörter in den verschiedenen Sprachen verglichen:

Im Portugiesischen und Serbischen haben wir einige ähnliche Laute wie im Deutschen gefunden, im Serbischen z.B.:

→mjau für miauen

im Portugiesischen z.B.:

→miam für miauen

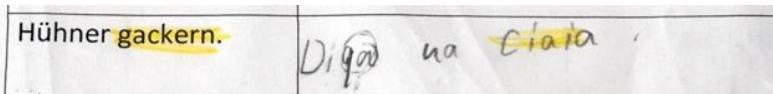
→grunhem für grunzen

→trombeta für trompeten

Lustig fanden die Kinder, dass im Portugiesischen die Ziegen reklamieren (reclaman). Sie fanden das sehr passend. Es ist ein tolles Synonym für meckern!



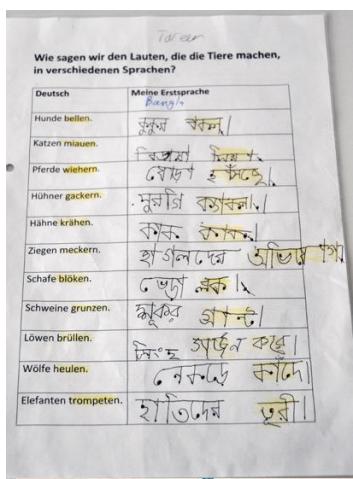
Somali ist eine ganz andere Sprache. Wir fanden einige Laute, die es im Deutschen und den anderen Sprachen nicht gibt. So hat der Junge vorgesprochen und wir haben nachgesprochen. Er wurde zu einem stolzen Sprachexperten!



Hühner gackern in Somali

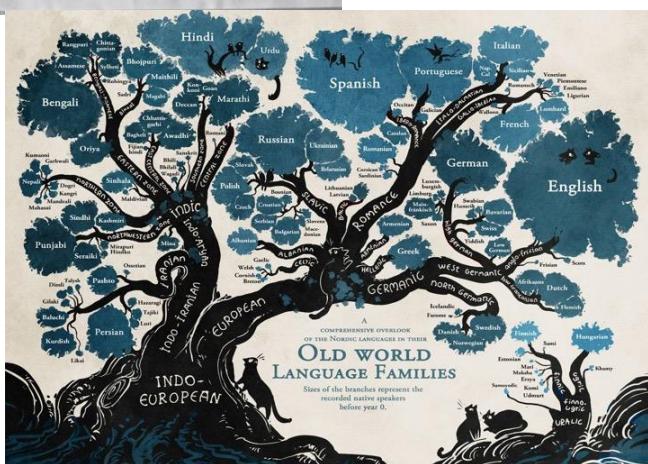
In Somali heisst z.B. gackern ciaia. Wir fanden, dass das eigentlich auch gut zu Hühnern passt und mehr das Picken der Hühner lautmalerisch abbildet. Es kann natürlich auch sein, dass in Somali die Hühner in der Menschensprache nicht gackern, sondern eben picken!

Der Junge hatte im Rahmen des Sprachenvergleichs sehr viel von Somalia und der somalischen Sprache erzählt, z. B. dass an verschiedenen Orten im Land verschiedene Varietäten der Sprache gesprochen werden und auch, dass seine Eltern miteinander eine andere Varietät sprechen als mit den Kindern.



Von der bengalischen Schrift waren die Kinder sehr beeindruckt. Dieser Junge erzählte, dass seine Mutter ihm die Sätze vorgeschrieben hätte und er sie abschrieb. Bei zwei Sätzen seien die Schriftzeichen jedoch so schwierig gewesen, dass er den Stift gehalten und die Mutter die Hand geführt hätte. Ja, wir konnten es auf dem Papier sehen, dass diese Wörter etwas anders geschrieben waren. Interessant ist, dass man in der bengalischen Schrift anstelle eines Punktes am Ende des Satzes einen Strich macht. Wir alle waren wirklich sehr fasziniert von dieser Schrift und der Junge stolz, sie präsentieren zu können!

Sprachvergleichung Deutsch – Bengali



Wir haben zusammen einiges herausgefunden. Es war auf der einen Seite ein Tor in die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Kinder zuhause, auf der anderen Seite öffnete sich das Thema Menschensprache / Tiersprache hin zu den unterschiedlichen Lautsystemen in den verschiedenen Sprachen. Wir haben abschliessend untersucht, welche Sprachen miteinander verwandt sind und anhand eines Sprachbaumes herausgefunden, dass Serbisch und Portugiesisch beides europäische Sprachen sind, Urdu und Bengali indoarische Sprachen und dass Tamilisch und Somalisch zu anderen Sprachfamilien gehören. Die Möglichkeit sich in seiner Erstsprache auszudrücken, war für die DaZ-Kinder ein grossartiges Erlebnis. Für mich als Zuhörerin auch!

A. Hausheer, DaZ (Deutsche als Zweitsprache)

Ä-Geschichten der 5.Klasse Jajic / Wendelspiess in Anlehnung an das Lehrmittel «Grundbausteine der Rechtschreibung»

Der unfähige Käfer

Ein Bär traf beim schrägen Laufen einen unfähigen Käfer. Der Käfer ächzte grässlich. Ausserdem hiess der Käfer Jähkäp. Jähkäp beschäftigte sich tränend am Geländer mit Herumtoben. Dann kam der Bär Räuss mit der Mäus mit der grässlichen Mähne. Sie erzählten sich Geschichten und wurden Freunde.

Jähkäp hatte eine ähnliche Stimme wie Räuss mit der Mäus. Da kam eine Horde Ratten mit Schädeln und Säbeln in der Hand auf sie zu gerannt und überwältigten sie.

Die Ratten nahmen nur den Bären Räuss mit der Mäus mit und liessen den unfähigen Käfer vor Ort. Jähkäp probierte Räuss mit der Mäus zu helfen. Er nahm einen ganzen Käse mit und probierte zu handeln. Der Handel ist positiv gelaufen. Sie hatten miteinander noch einen anständigen und bärenkäferstarken Abend. (**von Mathis und Manuel**)

Hungersnot

Ächzend stieg ich den Bärenberg hinauf. Einen ähnlichen Berg war ich schon das letzte Jahr hochgestiegen. Auf dem Berg sah ich viele Bären die Ähren frassen. Allmählich merkte ich, dass ich aufs Klo musste. Ich verrichtete mein Geschäft hinter einem schrägen Geländer. Langsam dämmerte es. Ich fing an zu gähnen. Es war März und die Nächte wurden grässlich kalt. Überwältigt von der Müdigkeit suchte ich mir einen Platz, um die Nacht dort zu verbringen. In meinem schäbigen Zelt holte ich mein Stück Käse hervor. Doch das war voll mit Käfern befallen. Tränen standen mir in den Augen. Ich brauchte etwas zum Essen, sonst würde ich sterben. Mit Säge und Säbel bewaffnet schlich ich nach draussen. Mit einem spähenden Blick kroch ich vorwärts. Später erblickte ich ein Karnickel. Aber ich war nicht fähig, es umzubringen. Während ich auf Nahrungssuche war, hörte ich lauten Lärm. Ich holte schon meinen Säbel hervor, doch es war nur ein gebärendes Reh, das während der Geburt ächzte. Langsam bestätigte sich, dass es hier fast nichts Essbares gab. Doch da: ich erblickte zwischen den Bäumen eine Mähne! Die Mähne gehörte zu einem winzigen Schädel. Kläffend sprang es aus den Bäumen. Es entpuppte sich als ein Welpe. Im Fuss des Welpen steckte ein spitzes Metallgerät. Beim Entfernen des Geräts entdeckte ich, dass es ein Mädchen war. Ich blieb in den Bergen und lebte dort von nun an. Ich entdeckte noch viele märchenhafte Orte. (**von Mila und Gioia**)



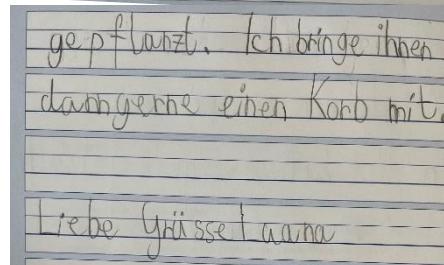
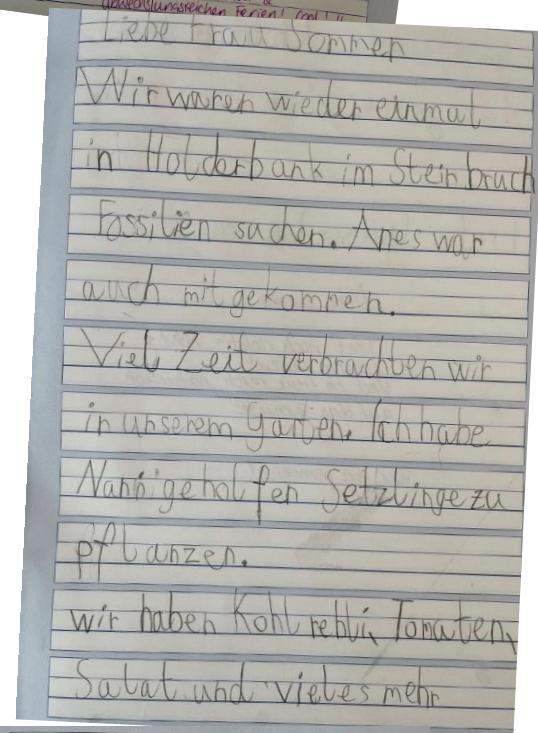
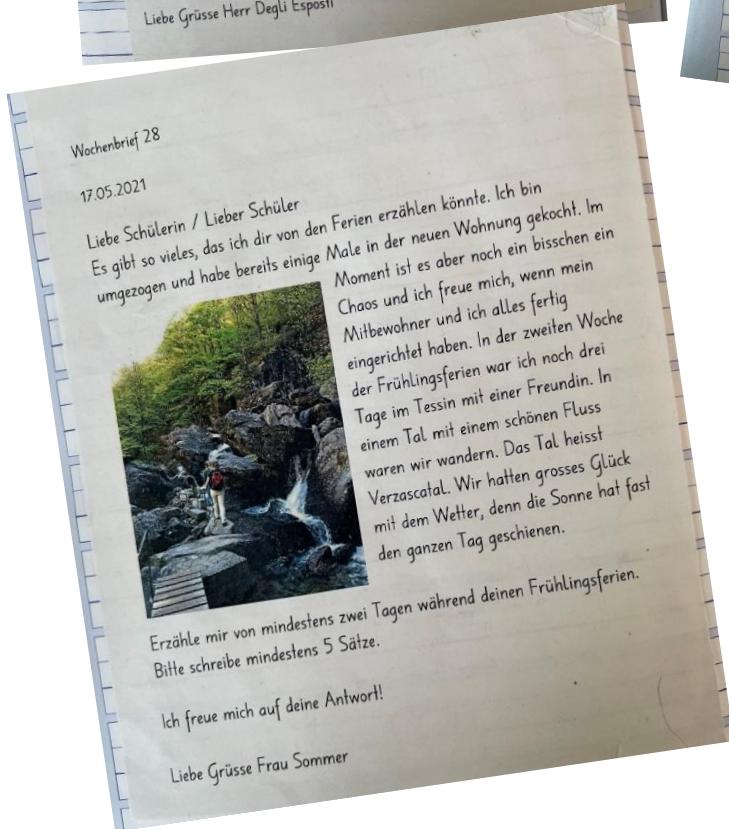
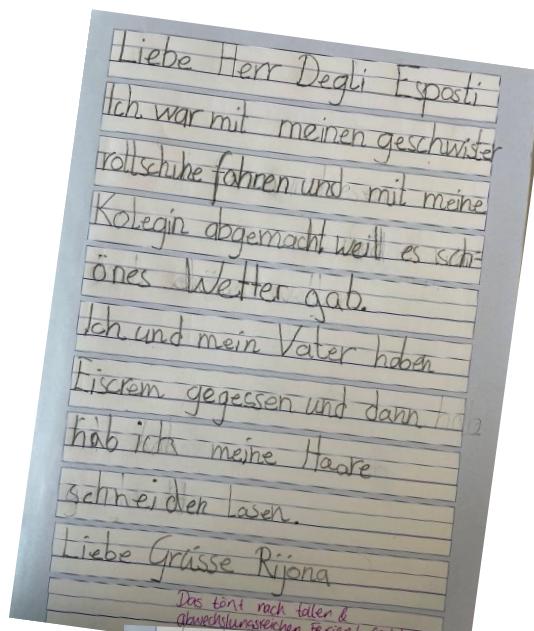
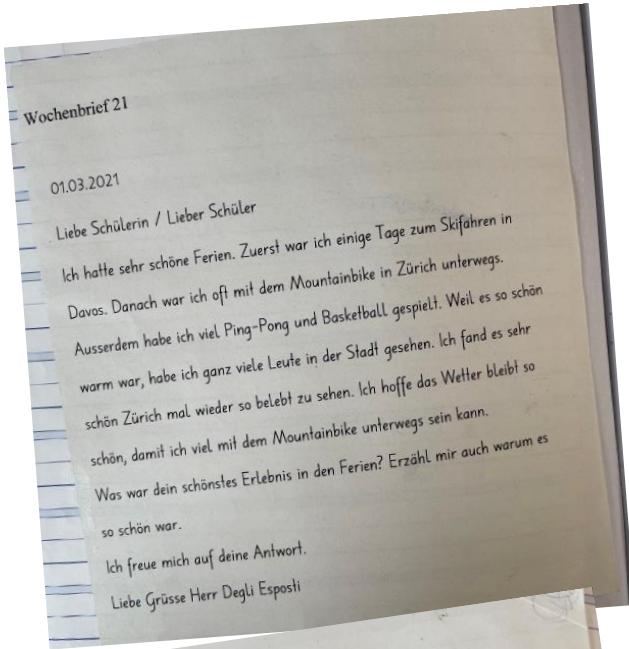
Vito Christochowitz

**Zeichnungen der
2. Klasse Sommer/
Degli Esposti**



Mena Fröschler

Wochenbriefe der 2. Klasse Sommer/ Degli Esposti



Wichtige Termine im kommenden Semester

| August '21 | | | |
|----------------------|-------------|---|---------------------|
| Mo 23.8. | | Schuljahresbeginn | |
| September '21 | | | |
| Mo 13.9 | | Knabenschiessen | schulfrei |
| Di 14.9 | | Sportanlass | Zyklus 2 |
| Mi 15.9. | 18.30-20.30 | Vollversammlung Elternforum | |
| Di 21.9 | | Verschiebedatum Sportanlass | Zyklus 2 |
| Oktober '21 | | | |
| 11.-22.10. | | Herbstferien | schulfrei |
| Mo 25.10 | | Q-Tag | schulfrei |
| November '21 | | | |
| | | Räbeliechtli-Umzug | KG, UST |
| Do 11.11 | | Nationaler Zukunftstag | |
| Mo 22.11 | Vormittag | Besuchsmorgen | |
| 29.11.-3.12 | | Projektwoche | alle |
| Dezember '21 | | | |
| Fr 17.12 | Vormittag | Adventsveranstaltungen Schulschluss um 12 Uhr und Beginn Weihnachstferien bis 31.12 | schulfrei ab 12 Uhr |
| Januar '22 | | | |
| Mo 3.1. | | Schulbeginn nach den Weihnachtsferien | |
| Mi 19.1. | | Q-Vormittag | schulfrei |
| Februar '22 | | | |
| 7.-11. | | Fasnacht | KG |
| 14.-25.2 | | Sportferien | schulfrei |